

Der Ethikkodex des European Mentoring & Coaching Council (EMCC)

EMCC

*European Mentoring &
Coaching Council*



Die flow consulting gmbh ist Mitglied im European Mentoring & Coaching Council (EMCC). Alle Coaches der flow consulting haben sich verpflichtet, den Ethik-Kodex des EMCC einzuhalten.

Falls Sie Fragen zu diesem Kodex haben, setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung oder fragen Sie Ihren flow-Coach.

Nähere Informationen zum EMCC siehe www.emccglobal.org

Inhalt

Einleitung und Zweck.....	3
Elemente des Ethikkodex	4
1. Terminologie.....	5
2. Zusammenarbeit mit Kunden.....	6
3. Professionelles Verhalten	11
4. Ausgezeichnete Praxis.....	13
5. Unterzeichnerinnen des Globalen Ethikkodex - für Coaches, Mentoren und Supervisoren.....	15

Hinweis: Die männliche oder weibliche Sprachform haben wir abwechselnd vermischt im Kodex verwendet – es gilt dabei durchgehend: gemeint sind immer Männer, Frauen und Divers.

Globaler Ethikkodex für Coaches, Mentoren und Supervisoren

Einleitung und Zweck

Alle in Abschnitt 5 genannten Organe ("die Organe") als Mitunterzeichner dieses Ethikkodex ("der Kodex") möchten Folgendes angeben:

Als Mitgliedsgremien verpflichten wir uns, exzellente Praktiken und ethische Prinzipien in Coaching, Mentoring und Supervision aufrechtzuerhalten und zu fördern, ein Bereich, der zunehmend durch digitale Technologien wie Daten Wissenschaften und Künstliche Intelligenz (KI) professionalisiert und unterstützt wird. Alle unsere Mitglieder in ihren Rollen als Coaches, Mentoren, Supervisoren, Trainer / Schulungsanbieter und Studenten im Rahmen ihrer kontinuierlichen Mitgliedschaft verpflichten sich, die Elemente und Grundsätze dieses Ethikkodex einzuhalten.

Der Kodex orientiert sich an den Inhalten und Anforderungen der Berufscharta für Coaching und Mentoring. Die Charta, die im Einklang mit dem europäischen Recht ausgearbeitet wurde, ist in der speziellen Datenbank der Europäischen Union registriert, die in der Selbstregulierungsinitiativen in Europa aufgeführt sind.

Der Kodex ist als Leitfaden gedacht und nicht als ein rechtsverbindliches Dokument, das detailliert darlegt, was ein Mitglied tun kann und was nicht. Der Kodex setzt die Erwartung von Best Practices in Coaching, Mentoring und Supervision, die die Entwicklung professioneller Exzellenz fördern. Sein Zweck ist es:

- Angemessene Richtlinien, Rechenschaftspflicht und Verhaltensstandards für alle unsere Mitglieder vorgeben.
- Von unseren Mitgliedern wird erwartet, dass sie sich nach diesen Vorgaben verhalten, wenn sie mit Coachees, Mentees, Supervisees (von nun an "Kunden" genannt) arbeiten und mit Mitpraktizierenden, Sponsoren, Stakeholdern und anderen Fachleuten interagieren.
- Die in Verbindung mit den beruflichen Kompetenzen unserer jeweiligen Organe stehende Entwicklung leiten und das Wachstum unserer Mitglieder in ihrer Profession fördern.
- Dient als Leitfaden für Personen, die sich nicht als professioneller Coach, Mentor oder Supervisor identifizieren, sondern Coaching-, Mentoring- oder Supervisionsfähigkeiten in ihrer Arbeit anwenden.

- Wird als Grundlage für Beschwerden oder Disziplinaranhörungen und -maßnahmen im Rahmen von Beschwerdeverfahren der jeweiligen Stellen verwendet.

Elemente des Ethikkodex

Der Kodex gliedert sich in fünf Abschnitte und umfasst die allgemeinen Erwartungen der Organe an das berufliche Verhalten und Durchführung sowie die Liste aller Mitgliedsghremien, die diesen Ethikkodex unterzeichnet haben:

[1. Terminologie](#)

[2. Zusammenarbeiten mit Kunden](#)

[3. Professionelles Verhalten](#)

[4. Ausgezeichnete Praxis](#)

[5. Unterzeichner des Globalen Ethikkodex](#)

1. Terminologie

1.1. Aus Gründen der Kürze verweist dieser Kodex gegebenenfalls auf:

- Coachees, Mentees, Supervisees und Studenten als "Kunden"
- Coaches, Mentoren, Mentorinnen, Supervisorinnen, Supervisoren und Trainerinnen, Trainer und Trainingsanbieter als "praktizierende Mitglieder" oder "Mitglieder".
- Coaching, Mentoring und Supervision funktionieren als "professionelle Arbeit".
- Sponsoren fungieren als Auftraggeberin, die das Budget für Maßnahmen des Coaching, Mentoring oder Supervision tragen.
- Coaching, Mentoring und Supervision als "Profession"

1.2. Die Unterzeichner dieses Kodex erkennen an, dass die Begriffe "Beruf" und "Profession" für Tätigkeiten verwendet werden, die nicht gesetzlich geregelt sind, sondern zunehmend professionalisiert und selbstreguliert werden.

1.3. Die Unterzeichner dieses Kodex erkennen an, dass die Titel "Coach", "Mentor" und "Supervisor" nicht geschützt sind und von jedermann in der Praxis, obgleich Mitglied oder nicht Mitglied eines Berufsverbandes, verwendet werden dürfen.

1.4. Jeder Unterzeichner definiert genau, welche seiner Mitglieder und andere Interessengruppen sich an diesen Kodex halten sollen (die im Folgenden zusammenfassend als "Mitglieder" bezeichnet werden).

1.5. Für ein angemessenes Verständnis dieses Kodex sollten sich die Mitglieder der Definitionen und der Terminologie ihres eigenen Berufsverbandes für die genaue Verwendung von Schlüsselwörtern bewusst sein, wie z. B. Coach, Coaching, Kunde, Mitglied, Mentor, Mentorin, Mentoring, Sponsor, Supervisor, Supervisorin, Supervision, Training und Technologie.

2. Zusammenarbeit mit Kunden

Kontext

- 2.1. Bei der professionellen Zusammenarbeit mit Kunden in irgendeiner Funktion werden sich die Mitglieder in Übereinstimmung nach diesem Kodex verhalten und sich verpflichten, das Serviceniveau zu bieten, das vernünftigerweise von einem praktizierenden Mitglied erwartet werden kann.

Vertragsgestaltung

- 2.2. Bevor die Mitglieder mit der Zusammenarbeit mit einem Kunden beginnen, werden sie diesen Kodex zur Verfügung stellen und ihre Verpflichtung, sich an diesen Kodex zu halten, erläutern und explizit machen. Mitglieder werden ihre Kunden und Sponsoren auch auf die Beschwerdeverfahren ihrer jeweiligen Organe aufmerksam machen.
- 2.3. Bevor sie mit der Arbeit mit einem Kunden beginnen, erklären die Mitglieder sowie bemühen sie sich sicherzustellen, dass der Kunde und der Sponsor die Art, die Bedingungen und Konditionen des Coaching-, Mentoring- oder Supervisionsvertrags, einschließlich finanzieller, logistischer und Vertraulichkeitsvereinbarungen, kennen und vollständig verstehen.
- 2.4. Die Mitglieder werden ihr Fachwissen und ihre Erfahrung nutzen, um die Erwartungen ihrer Kunden und Sponsoren zu verstehen und eine Vereinbarung darüber zu treffen, wie sie diese erfüllen wollen. Die Mitglieder werden auch versuchen, die Bedürfnisse und Erwartungen anderer relevanter Parteien zu berücksichtigen.
- 2.5. Mitglieder werden offen und transparent mit den von ihnen verwendeten Methoden umgehen und werden bereit sein, Informationen mit Kunden und Sponsoren über die damit verbundenen Prozesse und Standards zu teilen.
- 2.6. Mitglieder stellen sicher, dass die Vertragsdauer angemessen ist, um die Ziele des Kunden und des Sponsors zu erreichen, und arbeiten aktiv daran, die Unabhängigkeit, Eigenständigkeit und das Gefühl der Ermächtigung des Kunden zu fördern.
- 2.7. Mitglieder stellen sicher, dass der Rahmen, in dem ein Coaching, Mentoring, eine Supervision oder ein Training stattfindet, optimale Lern- und Reflexionsbedingungen und damit eine höhere Wahrscheinlichkeit bietet, die im Vertrag festgelegten Ziele zu erreichen.

- 2.8. Mitglieder sollten sich von den Interessen ihrer Kunden leiten lassen und gleichzeitig das Bewusstsein und die Verantwortung dafür schärfen, dass diese Interessen denen von Sponsoren, Interessengruppen, der Gesellschaft im Allgemeinen oder der natürlichen Umwelt nicht schaden.

Integrität

- 2.9. Mitglieder werden angemessen qualifiziert sein, um mit ihrer gewählten Kundengruppe zusammenzuarbeiten und ihre relevanten Erfahrungen, beruflichen Qualifikationen, Mitgliedschaften und Zertifizierungen / Akkreditierungen gegenüber Kunden, Sponsoren, Interessengruppen und Mitpraktizierenden ehrlich darzustellen.
- 2.10. In der Kommunikation mit einer Partei werden die Mitglieder den Wert, den sie als Coach, Mentor oder Vorgesetzter bieten, genau darstellen.
- 2.11. Mitglieder stellen sicher, dass in veröffentlichten Werbematerialien oder auf andere Weise keine falschen oder irreführenden Behauptungen über ihre beruflichen Fähigkeiten, Qualifikationen oder Akkreditierungen gemacht oder impliziert werden. Mitglieder weisen das Eigentum an Werken, Ideen und Materialien Anderer dem Urheber zu und beanspruchen es nicht als ihr eigenes.
- 2.12. Mitglieder werden jeden Interessenkonflikt offenlegen und innerhalb des geltenden Rechts handeln und in keiner Weise unehrliches, rechtswidriges, unprofessionelles, ungerechtes oder diskriminierendes Verhalten fördern, unterstützen oder mit ihnen zusammenarbeiten.

Vertraulichkeit

- 2.13. Bei der Zusammenarbeit mit Kunden wahren Mitglieder ein strengstes Maß an Vertraulichkeit mit allen Kunden- und Sponsoreninformationen, es sei denn, die Freigabe von Informationen ist gesetzlich vorgeschrieben.
- 2.14. Mitglieder haben eine klare Vereinbarung mit Kunden und Sponsoren über die Bedingungen, unter denen die Vertraulichkeit nicht gewahrt wird (z. B. illegale Aktivitäten, Gefahr für sich selbst oder andere) und stimmen dieser Vertraulichkeitsgrenze nach Möglichkeit zu, es sei denn, die Freigabe von Informationen ist gesetzlich vorgeschrieben.
- 2.15. Mitglieder werden alle Daten und Aufzeichnungen ihrer Kundenarbeit, einschließlich digitaler Dateien und Kommunikationen, in einer Weise aufbewahren, speichern und entsorgen, die Vertraulichkeit, Sicherheit und Privatsphäre gewährleistet und alle relevanten Gesetze und Vereinbarungen

einhält, die im Land ihres Kunden in Bezug auf Datenschutz und Privatsphäre bestehen.

- 2.16. Mitglieder werden die Kunden darüber informieren, dass sie beaufsichtigt werden, und darauf hinweisen, dass der Kunde in diesem Zusammenhang anonym angesprochen werden kann. Der Kunde sollte sicher sein, dass das Betreuungsverhältnis selbst vertraulich ist.
- 2.17. Wenn der Kunde eine Minderjährige oder ein schutzbedürftiger Erwachsener ist, treffen Mitglieder Vereinbarungen mit den Sponsoren oder Erziehungsberechtigten des Kunden, um ein angemessenes Maß an Vertraulichkeit im besten Interesse des Kunden zu gewährleisten und gleichzeitig alle relevanten Gesetze und Schutzpraktiken einzuhalten.

Unangemessene Interaktionen

- 2.18. Mitglieder sind dafür verantwortlich, klare, angemessene und kulturell sensible Grenzen zu setzen und aufrechtzuerhalten, die alle physischen und virtuellen Interaktionen mit Kunden oder Sponsoren regeln.
- 2.19. Mitglieder werden es strikt vermeiden, romantische oder sexuelle Beziehungen mit aktuellen Kunden oder Sponsoren zu führen und davon abzusehen.

Interessenkonflikte

- 2.20. Mitglieder werden ohne ihre Zustimmung weder einen Kunden ausbeuten noch versuchen, einen unangemessenen finanziellen oder nichtfinanziellen Vorteil aus der Beziehung zu ziehen, noch die persönlichen, beruflichen oder sonstigen Daten des Kunden verwenden.
- 2.21. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, unterscheiden die Mitglieder eine berufliche Beziehung zu einem Kunden klar von anderen Formen der Beziehung.
- 2.22. Mitglieder werden sich des Potenzials für Interessenkonflikte kommerzieller oder persönlicher Art, die sich aus der Arbeitsbeziehung ergeben, bewusst sein und diese schnell und effektiv angehen, um sicherzustellen, dass dem Kunden oder Sponsor kein Schaden entsteht.
- 2.23. Mitglieder berücksichtigen die Auswirkungen von Kundenbeziehungen auf andere Kundenbeziehungen und besprechen potenzielle Interessenkonflikte mit denjenigen, die möglicherweise betroffen sind.
- 2.24. Mitglieder werden jeden Interessenkonflikt offen und transparent mit dem Kunden offenlegen und im Falle eines Konflikts, der nicht effektiv bewältigt werden kann, dem Rücktritt von der Beziehung zustimmen.

Beendigung der beruflichen Beziehungen und Verantwortlichkeiten

- 2.25. Mitglieder respektieren das Recht des Kunden, das Engagement zu jedem Zeitpunkt des Prozesses zu beenden, vorbehaltlich der Bestimmungen der Coaching-, Mentoring- oder Supervisionservicevereinbarung.
- 2.26. Die Mitglieder ermutigen den Kunden oder Sponsor, das Coaching-, Mentoring- oder Supervisionsengagement zu beenden, wenn angenommen wird, dass dem Kunden durch eine andere Form der professionellen Hilfe besser gedient wäre.
- 2.27. Mitglieder bereiten die Kunden auf die Beendigung des Dienstes vor, einschließlich eines Servicekontinuitätsplans, wenn das Mitglied unerwartet nicht in der Lage ist, den Dienst abzuschließen.
- 2.28. Mitglieder sind verpflichtet, eine Rückstellung für die Übertragung von aktuellen Kunden und deren Aufzeichnungen im Falle der Beendigung der Praxis zu haben.
- 2.29. Mitglieder verstehen, dass ihre beruflichen Verantwortlichkeiten über das Ende der beruflichen Beziehung hinaus andauern. Dazu gehören:
- Wahrung der Vertraulichkeit aller Informationen in Bezug auf Kunden und Sponsoren mit sorgfältiger und ethischer Verwaltung vertraulicher, persönlicher oder anderer Daten.
 - Vermeidung jeglicher Ausnutzung der früheren Beziehung, die die Professionalität oder Integrität des Mitglieds oder der Berufsgemeinschaft beeinträchtigen könnte.
 - Bereitstellung von Folgebewertungen oder Maßnahmen, die vereinbart wurden.

3. Professionelles Verhalten

Reputation des Berufsstandes aufrechterhalten

- 3.1. Mitglieder werden sich so verhalten, dass sie sich jederzeit positiv auf den Ruf eines professionellen Dienstes auswirken und diesen verbessern und sicherstellen, dass der Einsatz von Technologie mit professionellen Standards in Einklang steht.
- 3.2. Mitglieder werden Respekt für die Vielfalt der Praktiken zeigen, die von Mitgliedern und anderen Personen in dieser Profession verwendet werden, und für all die verschiedenen ethisch fundierten Ansätze für Coaching, Mentoring und Supervision, einschließlich des Einsatzes von Datentechnologien und KI.

Verantwortungsbewusstes Handeln

- 3.3. Mitglieder werden sich an die Erklärungen und Strategien ihrer jeweiligen Gremien zu Inklusion, Vielfalt, sozialer Verantwortung und Klimawandel halten.
- 3.4. Mitglieder vermeiden es, wissentlich aus irgendeinem Grund zu diskriminieren, und bemühen sich, ihr eigenes Bewusstsein für mögliche Bereiche für Diskriminierung und Voreingenommenheit zu schärfen, einschließlich der Verwendung von Technologie oder ungenauen oder gefälschten Daten.
- 3.5. Mitglieder werden sich des Potenzials für unbewusste Vorurteile und systemische Ungerechtigkeit bewusst sein und sich bemühen sicherzustellen, dass sie einen respektvollen und integrativen Ansatz verfolgen, der individuelle Unterschiede berücksichtigt und erforscht.
- 3.6. Mitglieder werden konstruktiv herausfordern und allen Kollegen, Mitarbeitern, Dienstleistern und Kunden Unterstützung anbieten, die als diskriminierend oder nicht bereit wahrgenommen werden, Verantwortung für ihr Verhalten und ihre Handlungen zu übernehmen.
- 3.7. Mitglieder überwachen ihre mündliche, schriftliche und nonverbale Kommunikation auf implizite Voreingenommenheit oder Diskriminierung.
- 3.8. Mitglieder werden sich an beruflichen Entwicklungsaktivitäten beteiligen, die zu einem stärkeren Selbstbewusstsein in Bezug auf Inklusion, Vielfalt, Technologie und die neuesten Entwicklungen bei sich ändernden sozialen und ökologischen Bedürfnissen beitragen. Mitglieder werden Respekt für die

Vielfalt der Praktiken zeigen, die von Mitgliedern und anderen Personen in diesem Beruf verwendet werden, und für all die verschiedenen ethisch fundierten Ansätze für Coaching, Mentoring und Supervision, einschließlich des Einsatzes von Datentechnologien und KI.

Verstöße gegen Professionelles Verhalten

- 3.9. Mitglieder akzeptieren, dass jeder Verstoß gegen den Kodex, der in einem Beschwerdeverfahren bestätigt wird, zu Sanktionen führen kann, einschließlich des Verlusts des akkreditierten Status und/oder der Mitgliedschaft in einer Einrichtung.
- 3.10. Ein Mitglied wird ein anderes Mitglied auffordern ein Verhalten zu verändern, wenn es Grund zu der Annahme hat, dass das Mitglied in unethischer Weise handelt, und wird diese Person bei nichtiger Beschlussfassung dem Gremium melden.

Gesetzliche und satzungsgemäße Verpflichtungen und Pflichten

- 3.11. Mitglieder sind verpflichtet, auf dem Laufenden zu bleiben und Folgendes einzuhalten:
- Alle relevanten gesetzlichen Anforderungen in den Ländern, in denen ihre berufliche Tätigkeit stattfindet.
 - Schutz der Gesetzgebung bei der Arbeit mit Minderjährigen oder schutzbedürftigen Erwachsenen.
 - Die relevanten organisatorischen Richtlinien und Verfahren des Arbeitskontexts.
- 3.12. Mitglieder verfügen über die entsprechende Berufshaftpflichtversicherung, um ihre Coaching-, Mentoring- und Überwachungstätigkeit für die Länder abzudecken, in denen sie tätig sind und in denen eine solche Haftpflichtversicherung besteht.

4. Ausgezeichnete Praxis

Leistungsfähigkeit

- 4.1. Mitglieder werden im Rahmen ihrer beruflichen Kompetenz tätig sein. Mitglieder sollten den Kunden gegebenenfalls an ein erfahreneres oder entsprechend qualifiziertes praktizierendes Mitglied verweisen.
- 4.2. Mitglieder werden fit und gesund genug sein, um zu üben. Wenn sie es nicht sind oder sich aus gesundheitlichen Gründen nicht sicher fühlen, werden sie professionelle Anleitung oder Unterstützung suchen.

Laufende Supervision und Betreuung

- 4.3. Mitglieder werden die Aufsicht mit einem entsprechend qualifizierten/erfahrenen Vorgesetzten und Peer-Supervision mit einer Häufigkeit durchführen, die ihrer Coaching-, Mentoring- oder Supervisionspraxis, den Anforderungen ihres Berufsverbands und dem Akkreditierungsniveau angemessen ist, und nachweisen, dass sie sich in der reflektierenden Praxis engagieren.
- 4.4. Mitglieder müssen sicherstellen, dass jede andere bestehende Beziehung innerhalb der Aufsicht, ob beruflich oder persönlich, die Qualität der gebotenen Aufsicht nicht beeinträchtigt.
- 4.5. Die Mitglieder werden alle ethischen Dilemmata und potenziellen oder tatsächlichen Verstöße gegen diesen Kodex, einschließlich aller, die sich aus dem Einsatz von KI und Technologie im Allgemeinen ergeben, mit ihrem Vorgesetzten oder ihrer Peer-Supervisionsgruppe zur Unterstützung und Anleitung erörtern.

Kontinuierliche professionelle Weiterentwicklung

- 4.6. Mitglieder entwickeln ihre Coaching- und/oder Mentoring-Kompetenz und Supervisionsfähigkeit durch die Teilnahme an einschlägigen Schulungen sowie zukunftsorientierten Aktivitäten zur beruflichen Weiterbildung weiter.
- 4.7. Von den Mitgliedern wird erwartet, dass sie einen Beitrag zur Fachwelt leisten, der ihrem Kenntnisstand angemessen ist. Zu den Formen, die dies annehmen kann, gehören informelle Peer-Unterstützung für andere praktizierende Mitglieder, die zur Förderung des Berufs beitragen, Forschung, Schreiben usw.

- 4.8. Mitglieder werden systematisch über die Qualität und Relevanz ihrer Arbeit und Rolle nachdenken und diese bewerten, indem sie Feedback von Kunden, Sponsoren und Interessengruppen sowie andere Aktivitäten erhalten, um ihre Praxis zu verbessern.

5. Unterzeichnerinnen des Globalen Ethikkodex - für Coaches, Mentoren und Supervisoren

Der Globale Ethikkodex ist ein übergreifender ethischer Rahmen für die Unterzeichner und deckt keine Beschwerdeverfahren oder alle potenziellen ethischen Fragen ab.

Stattdessen überträgt sie jedem Unterzeichner oder Unterzeichnerin die Verantwortung für die Gesamtleitung, um spezifische Richtlinien und Verfahren zu entwickeln und anzuwenden, die die Bandbreite ethischer Nuancen in Bezug auf die Vielfalt der Praxis und lokale oder spezifische Kontexte widerspiegeln.

Solche Ergänzungen widersprechen weder dem Wesen des Kodex noch besteht eine Verpflichtung für andere Mitunterzeichner, sie zu übernehmen. Diese Ergänzungen können von den Unterzeichnern im Rahmen eines laufenden gemeinsamen Austauschs zwischen Berufsverbänden gemeinsam genutzt werden.

Unterzeichner des Globalen Ethikkodex werden nicht in Beschwerden verwickelt, die sich auf eine andere Unterzeichnerorganisation beziehen. Eine solche Beschwerde sollte direkt an diese Organisation gerichtet werden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Unterzeichnern des Kodex, einschließlich Mitgliedschaft, Akkreditierung, Standards, Governance und Beschwerdeverfahren, finden Sie auf den entsprechenden Websites der Unterzeichner.

Die aktuellen Unterzeichner des Kodex finden Sie hier

<https://www.globalcodeofethics.org/signatories/>

Um zu erfahren, wie Sie ein Unterzeichner des Global Code werden können, wenden Sie sich bitte an administrator@emccglobal.org